

Vag. (Ich will beyde rechtschaffen nützen.)

Rin. (welcher hervor kommt.) Der kriegerische Rinaldo macht den galanten Fremdling, und den reizenden Wittwen, in welchen das verschlossene Feuer der Venus und des Amors überwallt, sein Kompliment.

Vag. Ihr Diener! (Wer ist dieser?) (sachte zu Theo.)

Theo. (Es ist der Geliebte meiner Schwägerin, und er ist auch eifersüchtig.)

(sachte zu Vagabondo.)

Vag. (Desto ärger für ihn.)

Dor. (Rinaldo ist hier versteckt? und warum?)

Vag. Mein Herr! diese artigen Damen sind in der That ein Wunderwerk des Reizes und der Schönheit.

Rin. Was man an andern offenbar bemerkt, kann ein rechtschaffener Mann nicht abstreiten.

Theo. (Eine Sentenz eines Solons.)

(mit übertriebenen Nachdruck.)

Rin. (Grausame! also verfährt man?)

(sachte zu Doralice.)

Dor. (Sie sind ungerecht.) (sachte zum Rin.)

Theo. (Der Soldat beunruhiget Sie.)

(sachte zum Vagabondo.)

Vag. (Ich habe hierinnen meinen besondern Geschmack.) Glauben Sie, werther Freund! —

Rin. Sie beehren mich mit einem Tittel, den ich noch nicht habe verdienen können.

Vag. Weg mit allen Vorurtheilen, abgeschmackten Zeuge und alten Gerille kleiner Länder.